

PLP Management GmbH & Co. KG
Koblenz
Anhang für das Geschäftsjahr 2018

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeine Angaben zum Unternehmen.....	4
II.	Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses	5
III.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	6
IV.	Erläuterungen zur Bilanz.....	7
	1. Anlagevermögen.....	7
	2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7
	3. Verbindlichkeiten	7
	4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	7
V.	Sonstige Pflichtangaben	8
	1. Personal (§ 285 Nr. 7 HGB).....	8
	2. Organbezüge (§ 285 Nr. 9 HGB)	8
	3. Mitglieder der Organe (§ 285 Nr. 10 HGB)	8
	4. Persönlich haftender Gesellschafter (§ 285 Nr. 15 HGB)	8
	5. Abschlussprüferhonorar (§ 285 Nr. 17 HGB).....	8
	6. Bewertungseinheit (§ 285 Nr. 23 HGB)	8
	7. Besondere Vorgänge, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind (§ 285 Nr. 33 HGB).....	9
	8. Ergebnisverwendung (§ 285 Nr. 34 HGB)	9

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die PLP Management GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Koblenz. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Koblenz unter HRA 5397 eingetragen.



II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Berücksichtigung der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB. Auf die Ausführungen unter Abschnitt V. Sonstige Pflichtangaben, Ziffer 7, wird verwiesen.

Die PLP Management GmbH & Co. KG ist eine kleine Personenhandelsgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 i.V.m. § 264a Abs. 1 HGB. Aufgrund des Gesellschaftsvertrags ist der Jahresabschluss in entsprechender Anwendung der Regelungen des Handelsgesetzbuches, die für große Kapitalgesellschaften Anwendung finden, aufzustellen. Des Weiteren ist laut Gesellschaftsvertrag ein Lagebericht aufzustellen.

Die Bilanz ist gemäß § 266 Abs. 1 S. 2 HGB gegliedert. Von der Erleichterungsvorschrift gemäß § 266 Abs. 1 S. 3 HGB hat die Gesellschaft keinen Gebrauch gemacht. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind die gemäß § 268 Abs. 4 und 5 HGB vorgesehenen "davon-Vermerke" statt in der Bilanz im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Erleichterungen gemäß § 276 HGB wurden nicht in Anspruch genommen.

◆◆◆◆◆

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen. Bei der Bewertung der Vermögens- und Schuldposten wurden alle bekannten Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung berücksichtigt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die in 2006 bzw. 2007 geleisteten Einmalzahlungen für die Ablösung von Zahlungsverpflichtungen der Gesellschaft. Die Ablösungsbeträge werden linear über einen Zeitraum vom jeweiligen Ablösetag bis zum ursprünglich vereinbarten letztmaligen Zahlungstermin der PLP Management GmbH & Co. KG aufgelöst.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der notwendigen Erfüllungsbeträge gebildet.

Die Verbindlichkeiten werden mit Ausnahme der Nullkupon-Darlehen mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Nullkupon-Darlehen wurden zum Ausgabebetrag zuzüglich der aufgrund einer kapitalabhängigen Effektivzinsberechnung ermittelten Zinsschuld zum Bilanzstichtag angesetzt.



IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung in 2018 ist im Anlagespiegel (Anlage A) dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Keine der ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weist eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf (Vorjahr: € 0,00).

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen gegen Gesellschafter aus einem Liquiditätspool in Höhe von € 30.993.263,94 (Vorjahr: € 5.469.140,83). Darin sind keine Zinsabgrenzungen enthalten.

3. Verbindlichkeiten

Über die Restlaufzeiten und bestehende Sicherheiten der Verbindlichkeiten informiert der Verbindlichkeitspiegel (Anlage B).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern. Es handelt sich um eine Zinsabgrenzung in Höhe von € 11.716,19 (Vorjahr: € 2.332,43) aufgrund einer negativen Verzinsung von Guthaben.

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz aufgeführte Haftungsverhältnisse (§ 268 Abs. 7 HGB i.V.m. § 251 HGB) und sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB) bestehen nicht.



V. Sonstige Pflichtangaben

1. Personal (§ 285 Nr. 7 HGB)

Die Gesellschaft beschäftigt im Geschäftsjahr durchschnittlich zwei Arbeitnehmer.

2. Organbezüge (§ 285 Nr. 9 HGB)

Die Angabe der Bezüge unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

3. Mitglieder der Organe (§ 285 Nr. 10 HGB)

Zur Geschäftsführung der Gesellschaft ist die Komplementärin befugt. Diese wird durch einen Geschäftsführer vertreten.

Zur alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführerin der Komplementärin war im Berichtszeitraum Frau Ursula Rutovitz, Rechtsanwältin, Frankfurt am Main, bestellt.

4. Persönlich haftender Gesellschafter (§ 285 Nr. 15 HGB)

Komplementärin der PLP Management GmbH & Co. KG, Koblenz, war die PLP GmbH mit Sitz in Koblenz. Das Stammkapital der PLP GmbH beträgt € 25.000,00.

5. Abschlussprüferhonorar (§ 285 Nr. 17 HGB)

Das in 2018 in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt € 15.032,24 (davon Vorjahre betreffend: € 32,24). Das Gesamthonorar entfällt vollumfänglich auf Abschlussprüfungsleistungen.

6. Bewertungseinheit (§ 285 Nr. 23 HGB)

Die von der Gesellschaft getätigten Finanzanlagen sind in der Regel festverzinslich und wurden variabel verzinslich (3-Monats-EURIBOR) refinanziert. Zur Absicherung des aus diesen Geschäften drohenden Zinsänderungsrisikos hat die Gesellschaft Zinsswapverträge abgeschlossen. Die Laufzeit der

Sicherungsgeschäfte entspricht denjenigen der Grundgeschäfte. Das Volumen der Grundgeschäfte beträgt zum Bilanzstichtag EUR 290,5 Mio. Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte wurden gemäß § 254 HGB zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei den Bewertungseinheiten werden so genannte Mikro-/Makro-Hedges gebildet. Zum Bilanzstichtag bestanden zwei Bewertungseinheiten. Hierdurch wurden unrealisierte Verluste von insgesamt EUR 36,1 Mio. kompensiert. Da durch die Bildung von Bewertungseinheiten kein Verpflichtungsüberhang bestand, musste keine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet werden.

7. Besondere Vorgänge, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind (§ 285 Nr. 33 HGB)

Die Komplementärin der Gesellschaft hat am 25. Januar 2019 ihren Austritt aus der Gesellschaft zum Ablauf des 31. Januar 2019 erklärt. Mit Vollzug des Austritts wächst die Gesellschaft auf die verbleibende Kommanditistin an.

Der Austritt der Komplementärin und das hierdurch verursachte Erlöschen der Gesellschaft haben auf den Wert der von der Gesellschaft gehaltenen Vermögensgegenstände und Schulden sowie auf ihre Ertragslage keine Auswirkung und lösen keine besonderen finanziellen Auswirkungen aus.

8. Ergebnisverwendung (§ 285 Nr. 34 HGB)

Die Geschäftsführung der PLP Management GmbH & Co. KG schlägt den Gesellschaftern vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Koblenz, den 29. Januar 2019

PLP Management GmbH & Co. KG

gez. DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG